

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
<i>Erster Teil</i>	
Der Erlaß des Anerkennnisvorbehaltsurteils	11
1. Kapitel	
Die Zulässigkeit des Anerkennnisvorbehaltsurteils	11
A. Der Streitstand	11
B. Stellungnahme	15
I. Grundlegung	15
II. Der Gesetzeswortlaut	16
III. Die Gesetzessystematik	17
IV. Die Entstehungsgeschichte des Gesetzes	20
V. Zwischenergebnis	23
VI. Sinn und Zweck des Gesetzes	23
1. Widerspruch gem. § 599 Abs.1 ZPO trotz Vorbehaltsanerkennnis	24
2. Anerkennnis im Sinne des § 307 ZPO trotz Widerspruchs?	26
a) Die Wirksamkeit des Vorbehaltsanerkennnisses	27
(1) Die bei einem Vorbehaltsanerkennnis vorliegenden Erklärungen	28
(2) Gegenstand und Beschränktheit des Vorbehaltsanerkennnisses	30
(a) Bedingung statt Beschränkung durch den Vorbehalt?	30
(b) Der Gegenstand des Vorbehaltsanerkennnisses	32
(c) Der geltend gemachte Anspruch als Gegenstand des Vorbehalts- anerkennnisses und dessen Beschränktheit	36
(d) Der Streit über den anzuerkennenden Anspruch	38
(e) Zusammenfassung	40
(3) Die Beschränktheit des Vorbehaltsanerkennnisses als Hauptargument gegen dessen Zulässigkeit	41
(a) Der Meinungsstand	41
(b) Begründungen der Ansicht von der Unbeschränkbarkeit des Anerkennnisses	42
(c) Geschichtliche Verwurzelung der Unbeschränkbarkeitsidee	44
(c1) Gemeinrechtliche Lehre vom confessus pro iudicato	44
(c2) Die Verschiebungstheorie	46
(d) Der Wortlaut des § 307 ZPO	48
(e) Die Definition des anzuerkennenden Anspruchs	49
(f) Der Zweck des Anerkennnisses gem. § 307 ZPO	50
(g) ... und die ratio des § 307 ZPO	51

(g1) Das Anerkenntnis als Ausfluß der Dispositionsbefugnis der Parteien	51
(g2) Prozeßökonomische Zielrichtung	55
(g3) Zusammenfassung	58
(h) Hinreichende Bestimmtheit des Vorbehaltsanerkennnisses	58
(i) Die Prozeßzwecke	59
(i1) Wahrung des Rechtsfriedens und Durchsetzung des Privatrechts als Aufgaben des Zivilprozesses	60
(i2) Verhältnis dieser Zwecke zur Beschränkbarkeit von Anerkenntnissen	63
(aa) Friedenszweck	65
(bb) Zweck der Privatrechtsdurchsetzung	66
(i3) Zusammenfassung	69
(j) Einflußnahme der Parteien auf die rechtliche Würdigung des Gerichts ..	70
(k) Zusammenfassung	76
(4) Das Anerkenntnisvorbehaltsurteil als auflösend bedingtes Urteil	76
b) Zwischenergebnis	78
VII. Interessenwertung	78
C. Zusammenfassung und Ergebnis	82

2. Kapitel

Die Verfahrensregeln zum Anerkenntnisurteil

und ihre Anwendung auf das Anerkenntnisvorbehaltsurteil 85

A. Der Antrag auf Erlaß des Anerkenntnisvorbehaltsurteils	85
B. Der Vorbehalt nach § 599 Abs.1 ZPO	89
C. Die Anwendbarkeit sonstiger Bestimmungen zum Anerkenntnisurteil	90
I. Verkündung vor schriftlicher Abfassung, § 311 Abs.2 S.2 ZPO	90
II. Vereinfachte Urteilsabfassung, § 313b ZPO	91
III. Keine Verkündung bei Anerkenntnis im schriftlichen Vorverfahren, § 310 Abs.3 ZPO	92
IV. Kostenfolge des § 93 ZPO bei sofortigem Anerkenntnis	92
V. Kostenermäßigungsvorschriften	94
VI. Anordnung der vorläufigen Vollstreckbarkeit ohne Sicherheitsleistung, § 708 Nr.1 ZPO	94
D. Der Übergang in das Nachverfahren	96

Zweiter Teil

Die Auswirkungen von Anerkenntnisvorbehaltsurteil und Vorbehaltsanerkennnis im Nachverfahren 98

1. Kapitel

Die Bindungswirkung des Anerkenntnisvorbehaltsurteils 99

A. Das streitige Vorbehaltsurteil	99
I. Der Standpunkt der herrschenden Meinung	99
II. Die abweichenden Lehrmeinungen	103
III. Stellungnahme	105
1. Herleitung der Bindungswirkung	105
a) Wesen und Regelung des Urkundenprozesses?	105
b) Bindungswirkung nach § 318 ZPO?	109
(1) Die Rechtsnatur des Vorbehaltsurteils	110
(2) Der Gegenstand der Bindungswirkung gem. § 318 ZPO	111
(3) Zusammenfassung	116
c) Vorläufiges Zwischenergebnis: Keine Bindung im Nachverfahren an das Vorbehaltsurteil	116
d) Bedenken gegen die Bindungslosigkeit	117
e) Bindungswirkung analog § 318 ZPO	119
2. Umfang der Bindungswirkung	124
a) Die maßgebenden Prinzipien	124
b) Anwendung im Einzelfall	125
(1) Tatsachenfeststellung und rechtliche Beurteilung	126
(2) Insbesondere Beurteilung von Einwendungen und Einreden, präjudiziellen Rechtsverhältnissen ...	131
(3) ...und Prozeßvoraussetzungen	133
IV. Zwischenergebnis	137
B. Das Anerkenntnisvorbehaltsurteil	137
I. Gegen die Bindungswirkung sprechende Gesichtspunkte	137
II. Begründung einer Bindungswirkung	140
III. Umfang der Bindungswirkung	141
C. Ergebnis	141

2. Kapitel

Die Bindungswirkung des Vorbehaltsanerkennnisses 143

A. Die Fortwirkung des Vorbehaltsanerkennnisses im Nachverfahren	143
B. Der Umfang der Bindungswirkung des Vorbehaltsanerkennnisses	145
I. Das normale Vorbehaltsanerkennnis	145

II. Das "erweiterte" Vorbehaltsanerkennnis.....	145
1. Die Wirksamkeit der Vorbehaltseinschränkung beim "erweiterten"	
Vorbehaltsanerkennnis.....	146
a) Die Zulässigkeit von Rechtsdispositionen im Zivilprozeß	147
(1) Der Standpunkt der Rechtsprechung.....	147
(2) Die in der Literatur vertretenen Auffassungen	149
(3) Stellungnahme.....	152
(a) Ausgangspunkt	152
(b) Beschränkung des Rechtsstreits auf abstrakte Rechtsprobleme und §§ 256, 300 ZPO	152
(c) Die Inkongruenz materieller und prozessualer Dispositionsfreiheit	155
(d) Der Grundsatz "iura novit curia"	156
(e) Die Stellung des Richters	158
(e1) Die Würde des Gerichts.....	159
(e2) Das Rechtsprechungsmonopol (Art. 92 GG).....	160
(e3) Die Unabhängigkeit und Gesetzesunterworfenheit der Richter, Art. 97 Abs. 1, 20 Abs. 3 GG, §§ 1 GVG, 25 DRiG.....	161
b) Zusammenfassung	163
2. Die Grenzen der Einschränkung des Vorbehalts	164
C. Ergebnis	165

Literaturverzeichnis

166